

Klaus Eberhardt • Kirchplatz 2 • 79618 Rheinfelden (Baden)

Landratsamt Lörrach
Frau Landrätin Marion Dammann und
Herrn Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter
Palmstraße 3
79539 Lörrach

Fraktionsvorsitzender

Klaus Eberhardt
dienstlich erreichbar:
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)
Telefon 0 76 23 / 95 – 250
Fax 0 76 23 / 95 - 255
k.eberhardt@rheinfelden-baden.de

1. August 2016

Förderung der Verlängerung der Tramlinie 8 in Weil am Rhein

Sehr geehrte Frau Landrätin Dammann, *Liebe Marion,*
sehr geehrter Herr Hoehler,
sehr geehrte Damen und Herren,

in ihrer letzten Sitzung hat sich die SPD ausführlich mit dem Thema der Tramlinienverlängerung in Weil am Rhein auseinandergesetzt.

Im Vergleich zu der thematischen Auseinandersetzung des Jahres 2008 der Förderung dieses Projekts sehen wir beim aktuellen Antrag der Stadt Weil am Rhein erkennbare Unterschiede. Die damalige Förderung bezog sich auf ein grenzüberschreitendes Projekt zwischen dem Stadtraum Basel und dem Stadtraum Weil am Rhein mit einer Verknüpfung des Tramnetzes an die Regio-S-Bahnlinie des Oberrheingebiets. In diesem Fall war auch eine vorherige Förderzusage aus dem Agglomerationsprogramm und der Landesförderung einhergegangen. Dieser Verfahrensstand ist im vorliegenden Fall jetzt noch nicht gegeben.

Gleichwohl könnten wir dem Vorhaben durchaus eine regionale Bedeutung für den Ausbau des schienenbezogenen Nahverkehrs abgewinnen.

Eine Förderung durch den Landkreis käme unter den folgenden Prämissen in Betracht:

1. Nachweis der regionalen Verkehrsbedeutung der Tramlinienverlängerung etwa durch erwartbare Fahrgastgewinne auf den Buslinien 55 und 6/16. Aus unserer Sicht muss für die notwendige Nutzen-Kosten-Untersuchung von Intraplan ein entsprechender Verkehrszuwachs berechnet werden. Dabei scheint es machbar zu sein, explizit auch die regionalen Verkehrsgewinne zu prognostizieren, wie sie etwa durch eine „schlankere Führung“ der Linie 55 durch das Weiler Stadtgebiet entstehen könnte.

2. Voraussetzung für eine Förderung des Landkreises wäre die Aufnahme in das Agglomerationsprogramm sowie eine Förderung nach dem LGVFG.
3. Gegenüber der Stadt Weil am Rhein müsste deutlich gemacht werden, dass der Landkreis keine Übernahmebereitschaft für die etwaigen Betriebskosten auf dem verlängerten Tramliniennetz im Stadtgebiet von Weil am Rhein sieht.
4. In Anbetracht weiterer regionalverkehrsbedeutsamer Infrastrukturmaßnahmen sehen wir im Falle einer Förderung des jetzigen Tram-8-Projekts auch weitere Kofinanzierungen bei anderen Infrastrukturmaßnahmen im Zuge des Agglomerationsprogramms durch den Landkreis.

Die Benennung eines möglichen Förderbetrags halten wir zum derzeitigen Zeitpunkt aufgrund des Fehlens eines Finanzierungsplans für nicht angezeigt. Sollte die Stadt Weil am Rhein auf einen gewissen Betrag bestehen, so wäre dieser in das Verhältnis zu den Gesamtkosten des ersten Projekts zu sehen und läge unserer Einschätzung nach deutlich unter 1 Mio. Euro.

Die Fraktionssprecher der anderen Fraktionen erhalten eine Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Eberhardt
Fraktionsvorsitzender